

## Interviewleitfaden zur Erhebung des aktuellen und zukünftigen Weiterbildungsbedarfs von Unternehmen in der Mobilitätswirtschaft Zwischenbilanz zum bisherigen Verlauf des Studienmodells Ingenieurwesen – Maschinenbau (INGflex)

Vielen Dank, dass Sie dieses Interview mit mir/uns durchführen! Zunächst möchte ich Ihnen einige Informationen zu unserem Anliegen bzw. Projekt geben, bevor wir dann in den eigentlichen Frageteil einsteigen.

Die Ergebnisse unseres Gesprächs werden von dem Projektteam ausgewertet und sind Grundlage für die Optimierung des aktuellen Studienmodells INGflex und die Entwicklung weiterer berufsbegleitender Studienangebote an unserer Hochschule und im Verbundprojekt Mobilitätswirtschaft. Gerne lassen wir Ihnen bei Interesse die Gesamtauswertung aller geführten Interviews zukommen.

Ich stelle Ihnen im Folgenden offene und geschlossene Fragen zu insgesamt **sechs Themengebieten**. Ihre Antworten werden anschließend anonymisiert und vertraulich behandelt.

### I. Allgemeine Daten/Informationen zum Unternehmen

#### I.1. Könnten Sie uns Ihr Unternehmen beschreiben?

Zugehörigkeit des Unternehmens ... zur .....

- Industrie-und Handelskammer       - Handwerkskammer       - Sonstige

#### I.2. Welcher Branche gehört Ihr Unternehmen an?

- |   |   |
|---|---|
| <input type="checkbox"/> - Entwicklung und Herstellung von KFZ, KFZ-teilen und Werkzeugen | <input type="checkbox"/> - Sonstiger Fahrzeugbau                    |
| <input type="checkbox"/> - Maschinenbau   | <input type="checkbox"/> - Herstellung von elektrischen Geräten     |
| <input type="checkbox"/> - Metallerzeugung und -bearbeitung                               | <input type="checkbox"/> - Herstellung von Metallerzeugnissen       |
| <input type="checkbox"/> - Herstellung von Kunststoffwaren                                | <input type="checkbox"/> - KFZ-Handel, Instandhaltung und Reparatur |
| <input type="checkbox"/> - Dienstleistung   | <input type="checkbox"/> - Logistik, Verkehr und Lagerung           |
| <input type="checkbox"/> - Sonstige   |   |

#### I.3. Eine der Zielgruppen der Offenen Hochschule sind auch Techniker und Meister. Wie viele beschäftigen Sie ca. in Ihrem Unternehmen?

#### I.4. Wie viele Mitarbeiter/innen sind in Ihrem Unternehmen aktuell beschäftigt? (Standort, Deutschland, ..)

**I.5. Welche Position haben Sie inne? (Geschäftsführung, Leiter Technik, Leiter Personal,..)**

**II. Erfahrungen des Unternehmens in der Zusammenarbeit mit Hochschulen im Bereich Weiterbildung**

**II.1. Mit welchen Weiterbildungsträgern haben Sie als Unternehmen in den letzten 3 Jahren im Bereich Weiterbildung zusammengearbeitet? (Mehrfachnennungen möglich)**

- |  |  |  |
|--|--|--|
| <input type="checkbox"/> - IHK               | <input type="checkbox"/> - HWK                       | <input type="checkbox"/> - BNW (Bildungswerk d. nieders. Wirtsch.) |
| <input type="checkbox"/> - TÜV-Nord Akademie | <input type="checkbox"/> - Haus der Technik Essen    | <input type="checkbox"/> - VDI                                     |
| <input type="checkbox"/> - WBS-Training      | <input type="checkbox"/> - Hochschule Osnabrück      | <input type="checkbox"/> - Universität Osnabrück                   |
| <input type="checkbox"/> - NWA Osnabrück     | <input type="checkbox"/> - sonstige Unis/Hochschulen |  |
| <input type="checkbox"/> - Sonstige:         |  |  |

Falls Sie zum Thema Weiterbildung bisher noch keinen Kontakt zu einer Hochschule hatten: Gibt es hierfür einen bestimmten Grund?

**II.2. Welche Erfahrungen haben Sie bei der Zusammenarbeit mit Hochschulen im Bereich Weiterbildung gemacht? ( 1 Punkt = sehr schlecht, 5 Punkte = sehr gut)**

- Transparenz der Angebote..... ?.....
- Eignung der Angebote..... ?.....
- Mitsprachemöglichkeit des Unternehmens bei der Gestaltung der Inhalte..... ?.....
- Praxisnähe der Angebote..... ?.....
- Flexibilität und Dienstleistungsorientierung der Hochschule..... ?.....
- Verfügbarkeit der Ansprechpartner/der Anlaufstelle für das Thema ..... ?.....
- Kosten/Nutzenrelation ..... ?.....
  
- Sonstige ?.....
- Sonstige ?.....

**II.3. Gibt es Beispiele für gute Kooperationsmodelle oder Partnerschaften im Bereich der Weiterbildung zwischen einer Hochschule und Ihrem Unternehmen? Was waren für Sie die Erfolgsfaktoren?**

hier ergänzen ..

**III.1. Aktueller Stellenwert der Weiterbildung und Weiterbildungsprozesse im Unternehmen / Aktuelle Themen und Weiterbildungsbedarfe**

**III.1.1. Welchen Stellenwert hat Weiterbildung in Ihrem Unternehmen?**

- sehr hoch     eher hoch     mittel     eher gering     sehr gering

**III.1.2. Woran machen Sie Ihre Einschätzung fest?**

<input type="checkbox"/> Investitionen des Unternehmens in Weiterbildung
<input type="checkbox"/> Anteil der MitarbeiterInnen, die an Weiterbildungsmaßnahmen teilnehmen
<input type="checkbox"/> eigene Weiterbildungsprogramme
<input type="checkbox"/> Sonstiges:

**III.1.3. Wie viel Seminartage pro Mitarbeiter/-in entfallen momentan auf Weiterbildungskurse oder Lehrgänge im Durchschnitt/pro Jahr in etwa?**

Seminartage pro Mitarbeiter im Durchschnitt	<1 Tag	1-2 Tage	2-3 Tage	3-4 Tage	4-6 Tage	>6 Tage
Anteil an der Belegschaft in %						

**III.1.4. Welche Mitarbeitergruppe nimmt momentan Ihrer Einschätzung bzw. Ihres Wissens nach am häufigsten an Weiterbildungsmaßnahmen teil und warum?**

<input type="checkbox"/> Führungskräfte
<input type="checkbox"/> Fachkräfte
<input type="checkbox"/> An- und Ungelernte
<input type="checkbox"/> Zeitarbeitskräfte
<input type="checkbox"/> Sonstige.....

**III.1.5. Welche Weiterbildungsthemen sind heute bzw. waren in den letzten 1 bis 3 Jahren für Ihr Unternehmen besonders unwichtig bzw. wichtig? (1 = unwichtig, 5 = wichtig)?**

- Technischer Einkauf ..... ?.....
- Forschung und Entwicklung..... ?.....
- Produktionstechnologien..... ?.....
- Technischer Verkauf/Marketing..... ?.....
- Logistik..... ?.....
- Umwelttechnologie..... ?.....
- Sonstige ..... ?.....
- IT/EDV/neue Medien..... ?.....
- CAD-Anwendungen..... ?.....
-

- CAD-..... ?.....
- CAD-..... ?.....
- CAD-..... ?.....
- Sonstige ?.....
- Projektmanagement..... ?.....
- Qualitätsmanagement, ISO 9001, ..... ?.....
- Prozessoptimierung, Six Sigma, KVP/Kaizen ..... ?.....
- Kunden-Lieferanten-Beziehungen ..... ?.....
- Kundenservice..... ?.....
- Betriebswirtschaftliche Themen..... ?.....
- Sonstige ?.....
- Mitarbeiterführung/Führungskompetenzen..... ?.....
- Coaching/Konfliktmanagement ..... ?.....
- Präsentieren/Moderieren..... ?.....
- Sprachen und Interkulturelle Kompetenzen ..... ?.....
- Sonstige ?.....
- Personalauswahl/Personalentwicklung ..... ?.....
- Organisationsentwicklung ..... ?.....
- Gesundheit/Stressbewältigung..... ?.....
- Demografische Entwicklung der Belegschaft ..... ?.....
- Sonstige ?.....
- Spezifische bzw. spez.-technische Themen des Unternehmens
- z.B..... ?.....
- z.B.... ?.....
- z.B.... ?.....
- Sonstige... ?.....
- Sonstige... ?.....
- Sonstige... ?.....

**III.1.6. Wie bewerten Sie in Ihrem Unternehmen den aktuellen Bedarf an** (1=niedrig, 5 = hoch)

- Ingenieuren: Maschinenbau ?.....
- Ingenieuren: Elektrotechnik ?.....
- Ingenieuren: Neu => Produktmanager ?.....
- Ingenieuren: Sonstige ..... ?.....
- technischen Fachkräften ..... ?...

**III.1.7. In welchen Bereichen gibt es vakante Stellen in Ihrem Unternehmen?**

- Führungskräfte
- Fachkräfte
- An- und Ungelernte
- Zeitarbeitskräfte
- Sonstige.....

## III.2. Zukünftige Veränderungen in Ihrem Unternehmen und zukünftige Weiterbildungsbedarfe Ihres Unternehmens

III.2.1. Erwarten Sie innerhalb der nächsten 1 bis 3 Jahre Veränderungen, die Ihr Unternehmen maßgeblich beeinflussen werden? Welche Weiterbildungsthemen werden in naher Zukunft bzw. in den nächsten 1 bis 3 Jahren für Ihr Unternehmen besonders unwichtig bzw. wichtig werden? (1 = unwichtig, 5 = wichtig)?

- Technischer Einkauf..... ?.....
- Forschung und Entwicklung..... ?.....
- Produktionstechnologien..... ?.....
- Technischer Verkauf/Marketing..... ?.....
- Logistik..... ?.....
- Umwelttechnologie..... ?.....
- Sonstige..... ?.....
- IT/EDV/neue Medien ..... ?.....
- CAD-Anwendungen..... ?.....
- CAD-..... ?.....
- CAD-..... ?.....
- CAD-..... ?.....
- Sonstige... ?.....
- Projektmanagement..... ?.....
- Qualitätsmanagement, ISO 9001, ..... ?.....
- Prozessoptimierung, Six Sigma, KVP/Kaizen..... ?.....
- Kunden-Lieferanten-Beziehungen ..... ?.....
- Kundenservice ..... ?.....
- Betriebswirtschaftliche Themen ..... ?.....
- Sonstige... ?.....
- Mitarbeiterführung/Führungskompetenzen ..... ?.....
- Coaching/Konfliktmanagement ..... ?.....
- Präsentieren/Moderieren..... ?.....
- Sprachen und Interkulturelle Kompetenzen..... ?.....
- Sonstige... ?.....
- Personalauswahl/Personalentwicklung ..... ?.....
- Organisationsentwicklung ..... ?.....
- Gesundheit/Stressbewältigung ..... ?.....
- Demografische Entwicklung der Belegschaft ..... ?.....
- Sonstige... ?.....
- Spezifische bzw. spez.-technische Themen des Unternehmens
- z.B..... ?.....
- z.B..... ?...
- z.B..... ?.....
- z.B..... ?.....
- Sonstige... ?.....
- Sonstige... ?.....
- Sonstige... ?.....

**III.2.2. Wie bewerten Sie in Ihrem Unternehmen den zukünftigen (die nächsten 1 – 3 Jahre) Bedarf an (1=niedrig, 5 = hoch)**

- Ingenieuren: Maschinenbau ?.....
- Ingenieuren: E-Technik ?.....
- Ingenieuren: Neu => Produktmanager .... ?.....
- Ingenieuren: Sonstige ..... ?.....
- technischen Fachkräften..... ?.....

**III.2.3. Welche Gruppe von Mitarbeitern in Ihrem Unternehmen wird am stärksten von dem veränderten Weiterbildungsbedarf betroffen sein? (z.B. Angestellte 50+, Meister und Techniker, Frauen, MigrantInnen, Akademiker, Fach- und Führungskräfte..)**

hier ergänzen ..

**IV. Konkrete Vorstellungen zum Weiterbildungsangebot an den Hochschulen**

**IV.1. Wo sollte ein Hochschulweiterbildungsangebot für Ihr Unternehmen örtlich stattfinden?**

- In der Hochschule
- Virtuell, Fernstudium/-ausbildung
- Direkt im Unternehmen
- Sonstiges:

**IV.2. Wie sollten die Angebote in Bezug auf die Lernform gestaltet sein?**

- Vorlesungen, Präsenzseminare und -workshops
- Vorträge
- Projektarbeit (Labore, Simulationen, Lernstatt etc.)
- Coaching durch Dozenten
- Selbstlernmedien (z.B. Studienbriefe, Fachbücher)
- E-Learning Kurse
- Online-Tutorien
- Kombination aus den verschiedenen Lernformen - Blended Learning -

Sonstiges:

hier ergänzen .

#### IV.3. Wie sollte die Weiterbildung zeitlich organisiert werden?

- Vollzeit
- Teilzeit in der Arbeitszeit
- Teilzeit am Abend
- Teilzeit am Wochenende
- Organisation als Blockveranstaltung
- eine geschickte Kombination aus den vorgenannten Lernformen

#### IV.4. Welcher Abschluss bzw. Bescheinigung wäre für Sie wichtig?

- Teilnahmebestätigung
- Zertifikat/Bescheinigung
- Hochschulabschluss: Bachelor
- Hochschulabschluss: Master
- Kein Abschluss

### V. Bekanntheitsgrad der Hochschul-Weiterbildungsangebote bei den Unternehmen/Feedback der Unternehmen

#### V.1. War Ihnen das Studienmodell Ingenieurwesen – Maschinenbau / Fahrzeugtechnik (INGflex) der Hochschule Osnabrück bereits bekannt?

- Ja
- Nein

#### V.2. Wodurch haben Sie von dem Studienmodell erfahren?

- Anschreiben/Kontaktaufnahme durch die Hochschule Osnabrück
- Neue Osnabrücker Zeitung
- IHK-Zeitschrift
- Arbeitgeberverband
- Arbeitnehmervertretung
- Sonstige Zeitschriften
- INGflex-Flyer der Hochschule Osnabrück
- durch mein Unternehmen (Geschäftsführung, Personalabteilung, Kollege, ..)
- durch eigene Internetrecherche, Homepage der Hochschule Osnabrück
- Zentrale Studienberatung Osnabrück
- Beratungsstelle „Offene Hochschule Niedersachsen“ in Hannover
- Tagung/Jobmesse/ ....
- Sonstiges .....

#### V.3. Wie könnte man aus Ihrer Sicht den Bekanntheitsgrad des Studienmodells INGflex in der Region verbessern?

hier ergänzen .

**V.4. Falls dies zutrifft: Warum war bisher eine Teilnahme Ihrer MitarbeiterInnen aus Ihrer Sicht nicht interessant bzw. nicht möglich?**

- Finanzielle Gründe und zwar .....
- Terminliche Gründe und zwar .....
- Personelle Gründe und zwar .....
- Der Anbieter selber / das Angebot selbst und zwar .....
- Das Studienmodell INGflex war mir bisher unbekannt
- Sonstige Gründe (Umstrukturierungen, ....)

**V.5. Haben bisher MitarbeiterInnen Ihres Unternehmens an dem Studienmodell teilgenommen?**

- Nein, weiter mit Frage VI.1
- Ja, weiter mit Frage V.6.

**V.6. Einige Beschäftigte Ihres Unternehmens sind TeilnehmerInnen des Studienmodells INGflex. Wie bewerten Sie die bisherige Durchführung der Lehrveranstaltungen (1 = trifft zu, 5 = trifft nicht zu):**

- V.6.1. Die Studiendauer von 9 Semestern erscheint mir passend ..... ?
- V.6.2. Der Studienverlaufsplan ist klar strukturiert ..... ?
- V.6.3. Die Termindichte der Präsenzphasen ist passend..... ?
- V.6.4. Die zeitliche Belastung der Studierenden durch das Studienmodell INGflex..... ?  
ist zu schaffen
- V.6.5. Die Betreuung der Studierenden durch die Hochschule Osnabrück im..... ?  
laufenden Studienmodell ist gut
- V.6.6. Die Qualität der INGflex-Lehrveranstaltungen ist hoch ..... ?
- V.6.7. Die eingesetzten Lehrenden vermitteln einen kompetenten Eindruck ..... ?
- V.6.8. Das Studienmodell INGflex bietet den Unternehmen eine große Chance zur..... ?  
gezielten Weiterqualifizierung der Beschäftigten
- V.6.9. Als Unternehmen haben wir weiteres Interesse an dem Studienmodell..... ?  
INGflex und werden zum nächsten Studienstart im WS 2016/17 weitere  
Beschäftigte entsenden

## VI. Rahmenbedingungen bei den Unternehmen

### VI.1. Wie würden bzw. könnten Sie Ihre Mitarbeiter/-innen finanziell und organisatorisch bei der Weiterbildung unterstützen?

- Vollständige Kostenübernahme des gesamten Studienganges
- Freistellung während der Arbeitszeit
- Gewährung von Bildungsurlaub
- Freistellung bei geringeren Gehaltsansprüchen
- teilweise Übernahme der Kosten (einzelne Module, ..)
- keine Kostenübernahme
- Beratungsgespräch zur Personalentwicklung

### VI.2. Sie haben angegeben die Kosten für die Weiterbildung mit zu übernehmen. In welcher Höhe wäre dies im Jahr und pro Person möglich?

- bis 500 €
- bis 1000 €
- bis 2000 €
- bis 3000 €
- bis 4000 €
- bis 5000 €
- Sonstiger Betrag .....

**Vielen Dank für Ihre Rückmeldung und Unterstützung!**

**Ansprechpartner:**

**Hochschule Osnabrück  
Fakultät Ingenieurwissenschaften und Informatik  
Albrechtstraße 30  
49076 Osnabrück**

**Herr Bernhard Hardinghaus  
M.A. Dipl.-Ing. (FH)  
Wissenschaftlicher Mitarbeiter  
Tel. 0541-969 2131**